Aus der Saftpresse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 31

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Saftpresse

In der Zeit, da alles über Umweltschutz sprach und spricht, spuckte auch an der Kantonsschule in Pfäffikon der grüne Geist.

Aus dem **March-Anzeiger**

Wegen der häufigen Niederschläge und der starken Bevölkerung kam es beiderseits der Alpen zu beträchtlichen Defiziten an Sonnenstunden.

Aus der **Schweizerischen Bienen Zeitung**

Dieses Wasser ist eines der herrlichsten Heilungs- und Präservativmittel gegen den Schlag, gegen die Schlafsucht, gegen Ohmacht und Herzschwäche.»

Aus **einem Artikel über Kölnisch Wasser in** «der **Weltwoche»**

Jetzt flirtet die zwanzigjährige, 1,64 m grosse und 50 kg schwere Wasserratte nicht nur mit René Angehrn, dem Handball-Goali St. Otmars, sondern auch mit Edelmetall an der Weltmeisterschaft, die anfangs August in Madrid stattfinden wird.

Aus den **Glarner Nachrichten**

Ein grosses Anliegen des VVOE ist, das Fremdenverkehrsbewusstsein zu fördern. Dieses Ziel soll mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit wie Vorträgen, Konfliktaufnahmen mit Schulen usw. erreicht werden.

Aus dem **Bündner Tagblatt**

Da die Prüfung dieses Schnellenthärters nach den Anwendungsempfehlungen – nur einige Gramm als Waschmittelzusatz bei mittelhartem und hartem Wasser – erfolgte, bestätigte sich neben den ökologischen Anforderungen auch die ökumenische Verwendung dieses Produktes.

Aus der **Neuen Zürcher Zeitung**

Schweizer Touristen mit falschem Falschgeld verhaftet

Mehrere alte Zweimark-Münzen aus dem Jahre 1952, die in der Bundesrepublik Deutschland schon lange aus dem Verkehr gezogen worden sind, haben nach Polizeiangaben zwei Schweizer Touristen in den Verdacht der Falschmünzerei gebracht.

Aus dem **Liechtensteiner Vaterland**

Das Kapital der HTB liebt zu 55 Prozent bei der *BBC-Mannheim* und zu 45 Prozent bei der amerikanischen *General Atomic Technologies*. Im Gegensatz zu den her-

Aus dem **Luzerner Tagblatt**

Ein klassisches Clown-Entrée zeigen Sandro, Bimbo & Co., so wie man es eben nur live im Zirkus erlegen kann. Anna-Katharina vereint Kautschuk- und Handstandartistik zu einer charmant gekonnten Darbietung.

Aus dem **Nidwaldner Blitz**

Matratzen
direkt ab Fabrik.
Tel. 071/24 18 33 od. 071/85 57 78

Nina
Tel. 071/22 61 49

Aus dem **St. Galler Tagblatt**

«Dir fehlt das Edelste und Beste!»

Eine Fabel

Der Zufall wollte es, dass ein schon etwas betagter Esel und ein Maultier im gleichen Mietstall friedlich an der Futterkrippe nebeneinander standen und das alte Heu frassen, das man den Kühen nicht mehr vorzusetzen wagte.

Als sich kein Halm mehr im Barren befand, so sauber hatten die beiden ihn ausgeputzt, schnaubte das Maultier vernehmlich

Von Peter Kilian

und stellte sich dem Esel vor. Seine erlauchte Mutter, so berichtete es weiter, sei eine vollblütige Pferdestute gewesen und sein Vater, fügte es mit selbstgefälligem Stolz hinzu, ein weitherum berühmter Eselhengst. Mit anderen Worten: In seinen Adern pulsiere blaues Blut.

Der Esel hatte aufmerksam zugehört, und weil ihm ein bedächtiges Naturell eigen war, brauchte er Zeit, um nachzudenken. Endlich antwortete er: «Von einem Vollblutpferd mütterlicherseits und einem weitherum berühmten Eselhengst väterlicherseits abzustammen, können sich gewiss nicht viele rühmen. Meine Eltern zum Beispiel waren nur ganz gewöhnliche und geplagte Lastesel, so, wie ich einer geworden bin. Du dagegen bist weder Fisch noch Vogel, kein Pferd und kein Esel. Was mir aber besonders betrüblich erscheint, ist die fatale Tatsache, dass dir von beiden das Edelste und Beste fehlt: Du hast weder das adelige Feuer deiner Mutter noch den störrischen Eigensinn deines Vaters. Wenn es dich aber tröstet, lege dir einen Adelstitel zu, mir soll's recht sein.»

Gleichungen

Physiker, die sich sowohl mit den winzigsten Elementarteilchen als auch mit dem grenzenlosen Universum befassen, erkennen immer klarer, dass das Kleinste und das Grösste viel gemeinsam haben.

Boris

Pünktchen auf dem i

öff

Us em Innerrhoder Witztröckli

Enn Appezöller reist mit de Isebah uff Zöri abi. Emm gegeöber setzt enn ond lest Zitig. De Appezöller wot e Gschpröööch aafange mit emm. «Freis Wetter hüt.» E ke Antwott. «Göhnd er au uff Zöri?» E ke Antwott. «Stoht nebes Intressants i de Zitig?» E ke Antwott. «Gölltid ehr sönd achteviezgi?» Do loot de Frönt d Zittig gkeie ond wott wesse, weromm as de Appezöller das gmeckt (gemerkt) hei. «Well i deheem en Brüeder ha, wo en Halbdubl ischt, ond zuegliich vierezwenzgi.»

Sebedoni

Ein Discountladen hat Konkurs gemacht. Im Schaufenster hängt ein Schild: «Unsere Preise waren wirklich die niedrigsten. Glauben Sie es jetzt?»